

## NACHRICHTEN

## UNFÄLLE

## Auf A 4 kracht es gleich viermal

**LICHTENAU/STRIEGISTAL** – Schnee und Eis auf der Autobahn 4 sind am Dienstag mehreren Fahrzeugführern zum Verhängnis geworden. Innerhalb von einer Stunde krachte es zwischen den Anschlussstellen Chemnitz-Glösa und Berbersdorf gleich viermal. Bei den Unfällen wurden zwei Personen leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt rund 55.000 Euro. Bei den Bergungsarbeiten bildete sich zum Teil erheblicher Rückstau. Los ging die Serie, als eine Opel-Fahrerin (33) unweit der Anschlussstelle Chemnitz-Glösa ins Schleudern geriet und gegen einen Erdwall prallte. Dann verlor der Fahrer (47) eines Lkw Scania bei Berbersdorf die Kontrolle über den Sattelzug und kollidierte mit der Mittelschutzplanke. Auf der Gegenfahrbahn Richtung Dresden prallte ein Sattelzug etwa 3,5 Kilometer vor der Anschlussstelle Berbersdorf gegen die Schutzplanke. Kurz zuvor war ein Citroën Jumper (Fahrer: 33) etwa 1,7 Kilometer nach der Anschlussstelle Hainichen mit den Leitplanke kollidiert. (hd)

## FAHRBETRIEB

## Drahtseilbahn macht Wartungspause

**AUGUSTUSBURG** – Die Wagen der Drahtseilbahn Augustusburg müssen im Frühjahr planmäßig einer umfassenden Kontrolle und Wartung unterzogen werden. Das teilte jetzt Bürgermeisterin Evelyn Jugelt (CDU) mit. Nach Informationen der Erzgebirgsbahn werde deshalb die hundertjährige Seilbahn im Frühjahr für voraussichtlich fünf Wochen den Fahrdienst einstellen müssen. Den genauen Zeitpunkt der Wartungspause werde die Erzgebirgsbahn rechtzeitig bekannt geben. Zudem will die Stadtverwaltung Augustusburg einen entsprechenden Hinweis auf der Stadthomepage im Internet veröffentlichen. (vt)

» [www.augustusburg.de](http://www.augustusburg.de)

## „Winterkinder“ messen ihre Kräfte

Bei der 3. Kindergarten-Winterolympiade des Kreissportbundes ging es gestern beim Po-Rutschen sowie auf Schlitten und Skiern hoch her in Sayda.

VON UNSERER REDAKTION

**SAYDA** – Sonnenschein und Pulverschnee – mehr als 100 Kindergartenkinder im Vorschulalter haben gestern im Mortelgrund bei Sayda bei relativ angenehmen minus 7 Grad Celsius die 3. Kindergarten-Winterolympiade des Landkreises Mittelsachsen erlebt. In vier Disziplinen Wettbewerben die „Winterkinder“ um Urkunden, Medaillen und Preise.

## „Sieger waren heute alle Kinder.“

Toralf Richter Regionaltrainer

Während beim Schlittenschieben, Po-Rutschen und Ballzielwerfen die Leistungen der Starter aus den zehn beteiligten Kindergärten des Landkreises verhältnismäßig ausgeglichen waren, gab es beim Skilaufen deutliche Leistungsunterschiede. Sowohl bei den Sechsjährigen als auch bei den Siebenjährigen gingen die ersten drei Plätze an die Saydaer Kita „Bahnhofspatzten“. Die Kinder mussten beim Skilaufen eine kleine Runde von etwa 150 Metern bewältigen. Was für die Einen ein kleiner Sprint war, bedeutete für die Anderen schon einen richtigen Ausdauerlauf, wobei kleine Bodenwellen zu fast unüberwindbaren Hindernissen wurden. Allerdings waren immer sofort Helfer zu Stelle, um die Kinder wieder in die Spur zu heben.

Die Saydaer „Bahnhofspatzten“, die auf Ski nicht zu schlagen waren, legten mit ihrem skiläuferischen Können den Grundstein für den Sieg in der Mannschaftswertung. Grit Wolf, die Leiterin der Saydaer



Zur Kindergartenolympiade fieberten auch Timon Kempe (l.) und Leon-Maximilian Preuß von der Tagesstätte „Sonnenland“ aus Brand-Erbisdorf ihrem Start entgegen. FOTO: ECKARDT MILDNER

Kita, verriet ihr Erfolgsrezept: „Wir sind jede Woche einmal mit den Vorschulkindern Ski gelaufen und haben für die Kindergarten-Olympiade trainiert.“ Toralf Richter, Regionaltrainer für Mittelsachsen, ergänzte: „Der SSV 1863 Sayda bietet den Kindern eine wöchentliche Übungsstunde, an der zwischen sieben und 13 Kinder regelmäßig teilnehmen.“ Seit Schnee liegt, werde auf Ski „gespielt“. – „Nicht das Laufen von Runden, sondern das spielerische Erlernen des Skilaufens steht im Winter im Vordergrund dieser Trainingsgruppe“, erklärt Richter. Die Kinder spielen Fangen auf Ski, fahren Slalom den Berg hinunter oder springen über kleine Schanzen. Zu einer Mannschaft bei der Kindergarten-Winter-Olympiade gehörten immer fünf Kinder. Die Plät-

ze eins und zwei in der Mannschaftswertung gingen an die Saydaer Vorschulkinder. Auf Platz 3 kam die Mannschaft der Dorfchemnitzer „Bergzwerge“. „Sieger waren heute aber alle Kinder, da sie einen sehr schönen Tag im Schnee erleben konnten“, sagt Toralf Richter.

Die Kindergarten-Winter-Olympiade wurde von Landrat Volker Uhlig und dem Saydaer Bürgermeister Volker Krönert eröffnet. Zu Gast waren auch der Geschäftsführer des Skiverbandes Sachsen, Ronny Kaiser, und Wencke Hölig vom Deutschen Skiverband (DSV). Sie war aus München angereist, um die Saydaer Veranstaltung zu beobachten, da die Kindergarten-Winter-Olympiade beispielhaft für alle Skivereine in Deutschland sei, wie sie betonte. Zudem konnten sich die Saydaer

Ausrichter um Gilbert Krönert heute gleich über zwei Auszeichnungen freuen. Vom Landessportbund Sachsen und der Volksbank Mittelsachsen erhielten sie den „Silbernen Stern“ des Sports. Im Wettbewerb „Sterne des Sports“ der Volks- und Raiffeisenbanken sowie des Deutschen Olympischen Sportbundes hatte die Landesjury den SSV Sayda/Ski-Team Mittelsachsen auf Platz 2 unter vier sächsischen Vereinen eingestuft. Die Erzgebirger hatten sich mit ihrem Projekt „Winterkinder“ bereits den regionalen „Stern“ gesichert und dürfen sich über 1250 Euro Preisgeld für ihr Nachwuchs-Projekt freuen.

Vom DSV erhielten der Kindergarten Sayda und der SSV Sayda zehn Paar Skilanglaufausrüstungen übergeben, da der SSV und die Say-

daer Kita die erste zertifizierte DSV-Kooperation „Schnee – kinderleicht“ in Sachsen ist und aufgrund ihrer Aktivitäten als Pilotprojekt ausgewählt wurde.

Loß für die Gastgeber gab es zudem vom Kreissportbund (KSB) Mittelsachsen als Veranstalter der Kindergarten-Winterolympiade. „Der SSV hatte die Pisten akribisch vorbereitet und für beste Voraussetzungen gesorgt“, sagt KSB-Mitarbeiter Harald Grotzke. Jedes Kind habe eine Teilnehmermedaille und eine Urkunde mit nach Hause nehmen können. Die besten drei der jeweiligen Altersklasse und Disziplin wurden mit einer Urkunde und einem kleinen Sachpreis gewürdigt. „Insgesamt war es eine rundum gelungene Veranstaltung für unsere jüngsten Sportler.“

ANZEIGEN

## Traueranzeigen

## Freie Presse

## Anzeigenannahmestellen für Trauerfälle in Freiberg und Umgebung

Antea Bestattungen Vogel  
Zweigniederlassung der Antea  
Bestattungen Dresden GmbH  
Talstraße 1

01683 Nossen  
Telefon 035242/686 27  
Fax 035242/640 64

Bestattungen Christine Schulze

Donatsring 2

09599 Freiberg

Telefon 03731/357 44

Bestattungen Klaus Simon

Hauptstraße 24 A

09618 Brand-Erbisdorf

Telefon 037322/25 12

Bestattungshaus Auerswald

Weingasse 8

09599 Freiberg

Telefon 03731/233 54

Bestattungshaus

Ingo Bejsovec

Frauensteiner Straße 137

09623 Frauenstein/

OT Burkendorf

Telefon 037326/93 26

Bestattungshaus M. Reuter

Mittelstraße 22

09619 Mulda

Telefon 037320/13 52

Bestattungshaus Steinmetz

Inh. Dirk Steinmetz

Scheunenstraße 19

09599 Freiberg

Telefon 03731/308 60

Städtisches Bestattungsinstitut

Scheunenstraße 22

09599 Freiberg

Telefon 03731/353 90

Geschäftsstelle Freiberg

Kirchgäßchen 1 · 09599 Freiberg

Telefon 03731/376 14 111

Fax 0371/656 17 410

Geschäftsstelle Brand-Erbisdorf

Markt 7 · 09618 Brand-Erbisdorf

Telefon 037322/29 60

Fax 0371/656 17 420

[www.freiepresse.de](http://www.freiepresse.de)

Erlöst und unvergessen.

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb mein lieber Ehemann, mein lieber Papa, Schwiegervater, Opa, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin, Herr



## Manfred Stadelmann

geboren am 25. Mai 1956  
gestorben am 3. Februar 2012

In stiller Trauer

seine Ehefrau Anita  
Tochter Simone mit Familie  
sein Vater Horst  
seine Schwiegermutter Hildegard  
sowie alle Angehörigen  
und Verwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 14. Februar 2012, um 14.00 Uhr im Bestattungshaus Simon in Brand-Erbisdorf statt.

3210556-10-1

## DANKSAGUNG

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Ehemann, guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder und Onkel

## Wolfgang Hahn

möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Verwandten, Bekannten, Hausbewohnern, Freunden und Nachbarn für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, stillen Händedruck, Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit recht herzlich bedanken.

In stiller Trauer  
seine Christfriede  
Sohn Thomas mit Katrin  
Enkel Christoph  
im Namen aller Angehörigen

Freiberg, im Februar 2012

3211364-10-1

## DANK

Nach erfolgter Urnenbeisetzung unseres lieben Entschlafenen

## Horst Kleinert

\* 16. 4. 1921 † 21. 1. 2012

danken wir allen, die sich in stiller Trauer und Anteilnahme mit uns verbunden fühlten.

Ehefrau Elsa und Angehörige

3210402-10-1

## DANKSAGUNG

Nachdem wir Abschied genommen haben von meiner lieben Ehefrau, unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau



## Gudrun Martin

\* 6.5.1942 † 20.1.2012

bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Verwandten, Bekannten, Nachbarn und Freunden für die aufrichtige Anteilnahme durch geschriebene Worte, Blumen, Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit. Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Escher für seine tröstenden Worte, dem Kirchenchor und der Bläsergruppe sowie dem Bestattungshaus Klaus Simon.

In stiller Trauer  
Ehemann Horst  
Tochter Andrea und Gunter  
Sohn René und Ute  
ihre lieben Enkel  
Markus und Marcel mit Jessica

Obersaida, Borstendorf und Zethau, im Februar 2012

3211437-10-1

Dein Lebensweg ist nun zu Ende,  
still ruht dein liebes, gutes Herz,  
still ruhen deine fleißigen Hände,  
erlöst bist du von deinem Schmerz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



## Margot Voigt

geb. Fritzsching  
geboren am 3. März 1924 in Crossen  
gestorben am 6. Februar 2012 in Mittweida

Die Trauerfeier findet am Montag, dem 13. Februar 2012, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Crossen statt.

In stiller Trauer  
Ihr lieber Ehegatte Dr. Kurt Voigt  
im Namen der Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

3211682-10-1

Abschied — ein Wort, so leicht zu sagen,  
doch schwer, unsagbar schwer, es zu ertragen.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frau  
Ingeborg Schumann  
geb. 08.12.1923 gest. 19.01.2012

Für die vielen Beweise der Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, Geldzuwendungen und stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit in der schweren Abschiedsstunde, möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken.

In stiller Trauer  
Tochter Margitta und Peter  
Enkel Mirko und Anja mit Familien

3210977-10-1

Wer einen lieben Menschen verliert,  
braucht Beistand.

